

V-Serie, Druck- und Volumenstrom-Steuerventile **ENERPAC**

▼ Von links nach rechts: V152, V66, V82, V161, V42, V17



Die Lösung für hydraulische Regelung



Informationen zu Ventilen

Siehe System-Grundeinstellung und Ventil-Informationen auf unseren 'Gelben Seiten'.

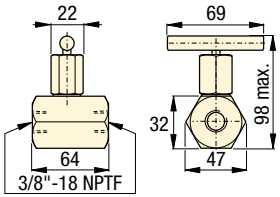
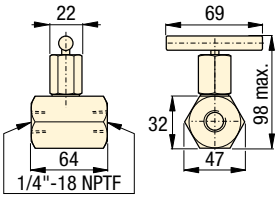
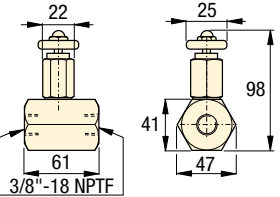
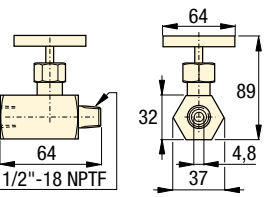
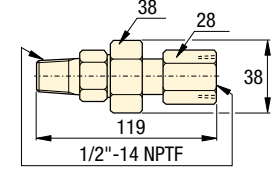
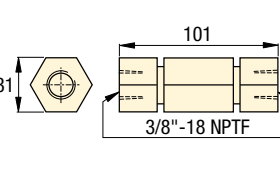
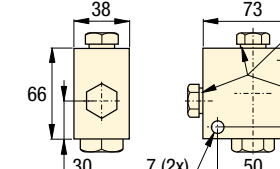
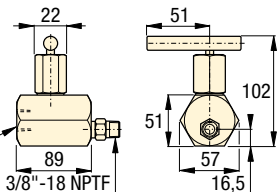
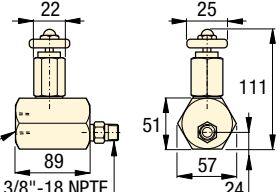
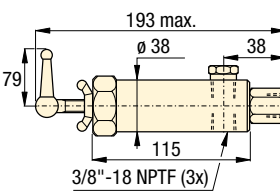
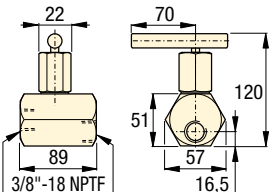
Seite: **404**

- Alle Ventile sind für einen Betriebsdruck von 700 bar ausgelegt
- Alle Ventile haben einen NPTF-Anschluß zum Schutz vor Leckage
- Alle Ventile haben für erhöhte Korrosionsbeständigkeit lackierte, beschichtete oder plattierte Oberflächen
- Die Ventile V66NV und V152NV bieten Viton® dichtungen für den Einsatz mit hohen Temperaturen und sind für den Korrosionsschutz nickelpulverbeschichtet.

▼ Das V152 Druckbegrenzungsventil reduziert den im Hydrauliksystem erzeugten Druck.



Ventilabmessungen in mm

 V82	 V182	 V8F	 V91
 V10	 V17	 V42	
 V66, V66NV	 V66F	 V152, V152NV	 V161

Druck- und Volumenstrom-Steuerventile



Doppelabsperrentventile

Ermöglicht die Volumenströme für 2 oder 4 einfachwirkende Zylinder so zu regeln, daß sie parallel ausfahren.

Seite: 140



Verschraubungen

Weitere Informationen zu Verschraubungen finden Sie auf den entsprechenden Seiten im Katalogteil Systemkomponenten.

Seite: 141

V Serie



Maximaler Betriebsdruck:

700 bar

Ventilausführung und Modellnr.		Beschreibung		Hydraulisch Symbol
Nadelventil V82 V182 V8F		V82: Zur Steuerung der Zylindergeschwindigkeit. Auch als Absperrventil verwendbar. $\frac{3}{8}$ " NPTF Anschlüsse. V182: Wie V82, aber mit $\frac{1}{4}$ " NPTF Ölschlüssen. Auch für Manometer-	dämpfung geeignet (auch V82). V8F: Wie V-82, aber mit feinsensorischer Regelung des Ölflusses 0,16 - 14,7 L/min @ 275 bar. Nicht zu empfehlen als Absperrventil.	
Dämpfungsventil V91		V91: Unbegrenzt einstellbar zur Messung des Ölflusses aus einem Manometer, um ein Zurückschnellen des Zeigers bei plötzlicher Lastfreigabe oder Druckabfall zu verhindern. Auch geeignet als Absperrventil,	dass das Manometer bei schnellen Arbeitstakten schützt. $\frac{1}{2}$ " NPTF Innen- und Außengewinde für den Einsatz mit GA1, GA2 oder GA4 Adaptern.	
Selbstdämpfendes Ventil V10		V10: Zu verwenden, wenn der Manometerdruck bei schnellen Arbeitstakten zu kontrollieren ist. Erzeugt einen Durchflußwiderstand, wenn die Last plötzlich freigegeben wird.	Einstellung ist nicht erforderlich. $\frac{1}{2}$ " NPTF Innen- und Außengewinde für den Einsatz mit GA1, GA2 oder GA4 Manometeradaptern.	
Rückschlagventil V17		V17: Robuste Bauart für hohe Beanspruchungen. Widersteht Stößen und ist bei geringem Druckabfall verwendbar. Schließt gleichmäßig und ohne Stöße. $\frac{3}{8}$ " NPTF Ölschlüsse.		
Vorgesteuertes Rückschlagventil V42		V42: Kann am Zylinder befestigt werden, um die Last bei plötzlichem Druckabfall in sicherer Stellung zu halten. Wird i. a. mit doppeltwirkenden Zylindern verwendet, wobei die vorgesteuerte Öffnung Druck	von einem T-Anschlußstück in der Einfahr-Leitung des Zylinders erhält. $\frac{3}{8}$ " NPTF Ölschlüsse.	
Handbetätigtes Absperr und Sicherheitsventil V66, V66NV, V66F		V66, V66NV: Verwendbar mit einfach- und doppeltwirkenden Zylindern, um eine Last zu halten. Das Ventil ist von Hand zu öffnen, um das Zurück-fließen des Öls in den Tank beim	Einfahren des Zylinders zu ermöglichen. V66NV mit Vitondichtungen, vernickelt. V66F: Wie V66, aber mit feinsensorischer Regelung des Ölflusses. V66F ist nicht für das Lasthalten entworfen.	
Druckbegrenzungs-ventil V152 V152NV		V152: Zur Begrenzung des erzeug-ten Drucks. Begrenzt gleichzeitig die auf andere Komponenten ausgeübte Kraft. Das Ventil öffnet sich, wenn der voreingestellte Druck erreicht wird. Durch Drehen	des Handgriffs wird der Druck erhöht. Besteht aus: Einbausatz mit 0,9 m langer Rücklaufleitung, 3% Genauigkeit Druckbereich: 55-700 bar. V152NV mit Vitondichtungen, vernickelt.	
Druckfolgeventil V161		V161: Regelt den Ölfluß zu einem Sekundärkreis. Der Fluß wird blockiert, wenn der eingestellte Druck erreicht wird. Danach öffnet sich das Ventil und das Öl kann in den Sekundärkreis fließen.	Zwischen dem Primär- und Sekundärkreis bleibt immer eine Druckdifferenz erhalten. Mindestbetriebsdruck: 140 bar.	